



VATIKAN - ERKLÄRUNG DES PRÄSIDENTEN DES PÄPSTLICHEN RATES „COR UNUM“ NACH SEINER RÜCKKEHR AUS DEM IRAK

Vatikanstadt (Fidesdienst) – Nach Abschluss seines Besuchs im Irak (28. Mai bis 3. Juni) erläutert der Präsident des Päpstlichen Rates „Cor Unum“, Erzbischof Paul Josef Cordes in einer offiziellen Erklärung die Etappen seiner Reise, mit der er die Nähe des Heiligen Vaters zur Bevölkerung dieses Landes zum Ausdruck bringen wollte, die unter den tragischen Folgen des Krieges leidet. In Begleitung des Apostolischen Nuntius im Irak, Erzbischof Fernando Filoni, konnte Erzbischof drei Gottesdienste für die Katholiken im Irak feiern: „Ich hatte Gelegenheit den christlichen Gemeinden, die stets zahlreiche Mitglieder haben, die väterliche Nähe des Papstes und seine ermutigenden Worte übermitteln“. Im Verlauf des Besuch nahm der Präsident des Päpstlichen Rates auch an verschiedenen Treffen teil: er begegnete den Bischöfen der verschiedenen christlichen Konfessionen, Vertretern der weltlichen Behörden sowie Vertretern aus diplomatischen Kreisen und Mitarbeitern internationaler Organisationen. Erzbischof Cordes besuchte auch verschiedene religiöse Kongregationen und deren karitativen Einrichtungen: Alle dankten dem Papst für sein unermüdliches Engagement für die irakische Bevölkerung und den Frieden“. Der Vatikanvertreter, der sich persönlich von dem unter den Christen herrschenden Sinn für Zusammenarbeit überzeugen konnte, wollte sich vor Ort vor allem ein Bild von den Bedürfnissen des Landes machen, damit ein Hilfsprogramm erarbeitet werden kann, in dessen Rahmen katholische Hilfswerke zusammenarbeiten sollen. In seiner Erklärung erinnert Erzbischof Cordes auch an die Bereitschaft der katholischen Kirche einen Beitrag zu leisten, „für eine Zukunft, in der die religiösen, kulturellen, sozialen und politischen Rechte aller anerkannt werden und in der insbesondere den Christen garantiert wird, dass sie sich frei zu ihrem Glauben bekennen können“. Der vollständige Wortlaut der Erklärung ist in Englisch zugänglich unter www.fides.org.

(SL) (Fidesdienst, 4/6/2003 – 24 Zeilen, 277 Worte)